

2. HLCA Verbundtreffen 8./9. Oktober 2015, Bielefeld

Das 2. Verbundtreffen des Health Literacy im Kindes- und Jugendalter Forschungsverbundes (HLCA) konzentrierte sich auf ausgewählte Fragen, Herausforderungen und Forschungsmethoden der einzelnen Teilprojekte innerhalb des Verbundes. Die Projektteams teilten während des Treffens ihre ersten Erfahrungen und Ergebnisse und diskutierten offene Fragen bzgl. Ihrer Projekte. Dieser Rahmen bot die Gelegenheit, Rat und Empfehlungen von den KollegInnen und dem anwesenden wissenschaftlichen Beirat zu erhalten, mit dem Ziel, die angewandten Methodiken besser in die Teilprojekte zu integrieren.

Das Treffen begann mit einem „Guided Poster Walk“, währenddessen die ProjektmitarbeiterInnen über die laufenden Forschungsaktivitäten in den einzelnen Teilprojekten informierten. Geschlecht, Diversität und Intersektionalität – Querschnittsthemen über alle Teilprojekte – wurden in der zweiten Session diskutiert, gefolgt von einer Keynote-Präsentation (Session 3) von Emma Bond, University Campus Suffolk, England, welche einen Überblick über methodische und ethischen Anforderungen der Forschung mit Kindern bot.

Der zweite Teil des ersten Tages wurde mit verschiedenen "One on One" Sessions gestaltet, die eine Fokussierung auf ausgewählte methodische Fragestellungen und die Auseinandersetzung mit wichtigen Themenbereichen einzelner Projekte bot. Kritische Fragestellungen wurden kommentiert und interaktiv im Plenum diskutiert. Diese Sessions lieferten einen sinnvollen Rahmen für neuen Input für die ProjektmitarbeiterInnen aber auch für kritisches Feedback durch die Beiratsmitglieder.

Graça Carvalho S. vom Research Centre on Child Studies der University of Minho (Braga, Portugal) stellte mit ihrer Keynote zum Thema "Empirical Research with and/or for Children? Highlighting Challenges and Framing Methodological and Ethical Requirements" den Auftakt zum zweiten Tag dar. Im Mittelpunkt ihres Vortrages standen die Herausforderungen, die sich aus der Verwendung typischer Methoden und Verfahren bei der Forschung mit Kindern und Jugendlichen ergeben.

Im anschließenden Workshop wurde dann das Verständnis des Begriffes Health Literacy für das Kindes- und Jugendalter unter den Anwesenden diskutiert. Ziel des Workshops war es, einen Einblick in die unterschiedlichen Komponenten und konzeptionelle Elemente des Health Literacy Begriffes zu bekommen. Die TeilnehmerInnen wurden aufgefordert, vorgestellte Literaturmeinungen zu diskutieren und mit ihren individuellen Perspektiven zur Klärung und Definition von Health Literacy im Kinder und Jugendalter beizutragen.



Wir freuen uns, Ihnen auch in Zukunft gemeinsam Wissenschaft und Forschung näher zu bringen.

Ausführliche Information zu uns finden Sie online
unter folgender Adresse:
www.uni-bielefeld.de/zpi/

Für Anfragen senden Sie eine E-Mail an
zpi@uni-bielefeld.de